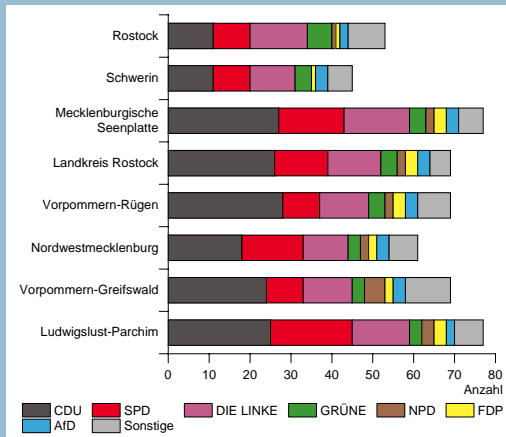


## Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern					
		1990	1994	1999	2004	2009	2014
<b>Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und den Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte</b>							
Wahlberechtigte	Mill.	1,43	1,38	1,46	1,46	1,42	1,38
Wahlbeteiligung	%	72,4	65,7	50,5	44,9	46,6	46,3
Ungültige Stimmen	%	9,4	5,8	5,1	4,0	3,0	2,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
CDU	%	27,8	30,6	39,9	38,8	31,8	33,0
SPD	%	20,6	25,6	24,0	19,1	19,3	18,9
DIE LINKE 1)	%	19,0	24,3	21,9	20,2	21,6	19,7
GRÜNE	%	2,2	4,2	1,9	3,1	5,0	5,8
NPD	%	-	0,1	0,5	0,8	3,2	3,2
FDP	%	6,4	5,4	4,1	6,1	8,7	3,3
AFD	%	x	x	x	x	x	4,2
Sonstige und Einzelbewerber	%	24,0	9,8	7,7	11,8	10,5	11,8

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

### Sitze in den Kreistagen der Landkreise und Gemeindevertretungen der kreisfreien Städte 2014 nach Parteien



Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern				
		1994	1999	2004	2009	2014
<b>Wahl der Gemeindevertretungen in den kreisangehörigen Gemeinden</b>						
Gemeinden	Anzahl	1 073	1 008	867	812	755
Wahlberechtigte	Mill.	0,90	1,01	1,02	0,98	1,12
Wahlbeteiligung	%	68,3	54,7	48,3	49,2	47,6
Ungültige Stimmen	%	5,9	4,6	3,2	2,7	2,7
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	%	28,2	33,3	33,0	29,4	29,4
DIE LINKE 1)	%	17,0	14,2	12,3	13,1	12,1
SPD	%	17,8	15,8	11,7	11,8	12,5
FDP	%	5,7	3,0	2,9	4,3	2,3
GRÜNE	%	2,0	0,7	0,6	0,9	2,1
Sonstige	%	0,7	0,1	0,2	1,0	1,0
Wählergruppen	%	20,9	25,4	31,6	32,4	33,7
Einzelbewerber	%	7,6	7,5	7,6	7,0	6,9

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

## Allgemeines

Parlamentarische Demokratie ohne Wahlen wäre keine Demokratie. Denn es gehört zu ihrem Wesen, dass in regelmäßigen Abständen der grundsätzliche Wille der Mehrheit der Bürger neu festgestellt wird und sie ihre Repräsentanten in den Kommunalvertretungen und Parlamenten neu bestimmen. Die aktive Teilnahme des Volkes am politischen Leben in Form von Wahlen ist grundlegender Ausdruck der Volkssouveränität.

Die Ausübung des Wahlrechts ist lebensnotwendig für eine Demokratie. Der durch die Wahlen zum Ausdruck kommende Wählerwille ist einerseits Basis für die politischen Entscheidungen in der nachfolgenden Wahlperiode. Andererseits ermöglichen Wahlen, einstige Mehrheiten zu Minderheiten zu machen, was ein wichtiges Element der politischen Kontrolle ist.

In der Bundesrepublik Deutschland herrscht das Prinzip der repräsentativen Demokratie. Das heißt, die Bürger wählen ihre Vertreter, die für sie eine Wahlperiode lang die politischen Entscheidungen treffen. Die Gewählten sind Vertreter aller Bürger des jeweiligen Wahlgebiets, nicht nur ihrer Wähler, nur ihrem Gewissen und dem Gemeinwohl verpflichtet und an Weisungen und Aufträge nicht gebunden. Durch diese Grundsätze wird ein hohes Maß an Unabhängigkeit der gewählten Vertreter garantiert.

Die Wahlen in Deutschland sind allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim.

Umfangreiche Informationen zu den Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern finden Sie unter:

[www.wahlen.m-v.de](http://www.wahlen.m-v.de)

### Zeichenerklärung:

- nichts vorhanden
- x Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend



## Wahlen

Europawahlen  
Bundestagswahlen  
Landtagswahlen  
Kommunalwahlen

Wir danken dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern für die Bereitstellung des Titelfotos.

Herausgeber: Statistisches Amt  
Mecklenburg-Vorpommern  
Postfach 12 01 35  
19018 Schwerin  
Telefon: 0385 588-56411, -56712  
Telefax: 0385 588-56658  
Internet: [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de)  
E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

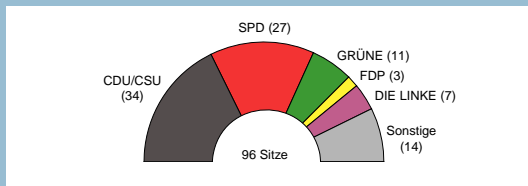
© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Europawahlen

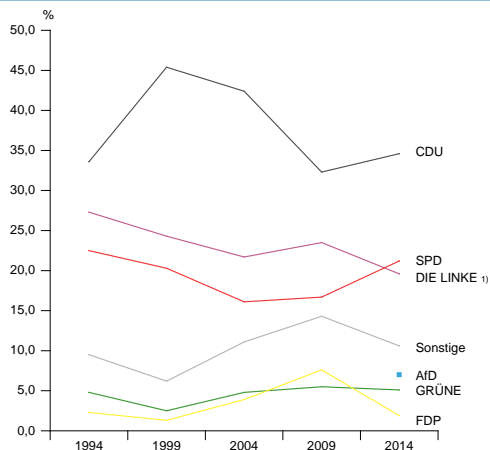
Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern				
		1994	1999	2004	2009	2014
Wahlberechtigte	Mill.	1,38	1,41	1,41	1,40	1,34
Wahlbeteiligung	%	65,8	50,8	45,1	46,6	46,8
Ungültige Stimmen	%	7,1	4,7	5,3	4,6	3,4
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
CDU	%	33,6	45,4	42,4	32,3	34,6
DIE LINKE 1)	%	27,3	24,3	21,7	23,5	19,6
SPD	%	22,5	20,3	16,1	16,7	21,2
FDP	%	2,3	1,3	3,9	7,6	1,9
GRÜNE	%	4,8	2,5	4,8	5,5	5,1
AfD	%	x	x	x	x	7,0
Sonstige	%	9,5	6,2	11,1	14,3	10,6
Sitzverteilung Abgeordnete aus MV	Anzahl	2	2	3	1	3
CDU	Anzahl	1	1	1	1	1
DIE LINKE 1)	Anzahl	-	-	1	-	-
SPD	Anzahl	1	1	1	-	1
FDP	Anzahl	-	-	-	-	-
GRÜNE	Anzahl	-	-	-	-	-
AfD	Anzahl	x	x	x	x	-
Sonstige	Anzahl	-	-	-	-	1 2)

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke. - 2) FAMILIE

Sitzverteilung der Sitze der Bundesrepublik Deutschland im Europäischen Parlament nach der Europawahl 2014



Stimmenanteil der Parteien bei den Europawahlen



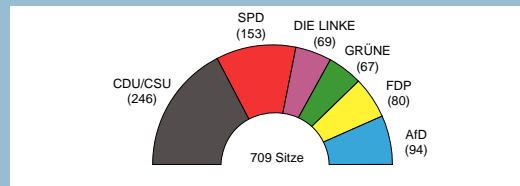
1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

## Bundestagswahlen

Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern						
		1994	1998	2002	2005	2009	2013	2017
Wahlberechtigte	Mill.	1,38	1,41	1,41	1,42	1,40	1,35	1,32
Wahlbeteiligung	%	72,8	79,4	70,6	71,2	63,0	65,3	70,9
Ungültige Zweitstimmen	%	2,2	2,5	2,4	1,9	1,7	1,6	1,2
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf								
CDU	%	38,5	29,3	30,3	29,6	33,1	42,5	33,1
DIE LINKE 1)	%	23,6	23,6	16,3	23,7	29,0	21,5	17,8
SPD	%	28,8	35,3	41,7	31,7	16,6	17,8	15,1
AfD	%	x	x	x	x	x	5,6	18,6
GRÜNE	%	3,6	2,9	3,5	4,0	5,5	4,3	4,3
FDP	%	3,4	2,2	5,4	6,3	9,8	2,2	6,2
Sonstige	%	2,1	6,6	2,8	4,8	5,9	6,0	4,9
Sitzverteilung 2) Abgeordnete aus MV	Anzahl	15	15	10	13	14	13	16
CDU	Anzahl	7	4	4	4	6	6	6
DIE LINKE 1)	Anzahl	3	4	-	3	4	3	3
SPD	Anzahl	4	7	5	4	2	3	2
AfD	Anzahl	x	x	x	x	x	-	3
GRÜNE	Anzahl	-	-	-	1	1	1	1
FDP	Anzahl	1	-	1	1	1	-	1

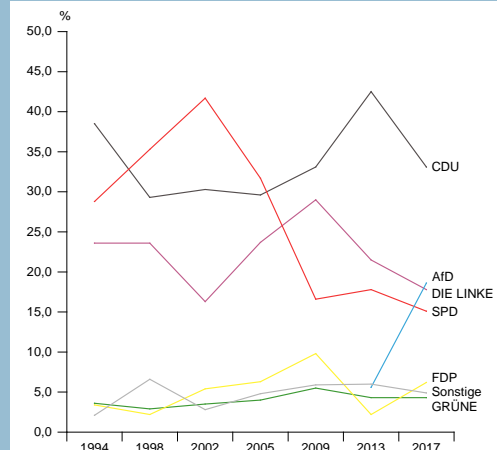
1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke. - 2) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandaten

Sitzverteilung 1) im 19. Deutschen Bundestag nach der Bundestagswahl 2017



\*) einschließlich Überhang- und Ausgleichsmandaten

Stimmenanteil der Parteien bei den Bundestagswahlen



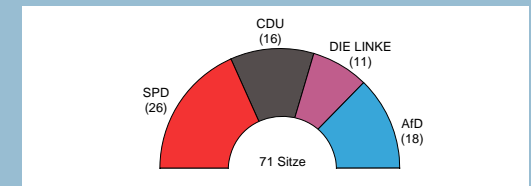
1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

## Landtagswahlen

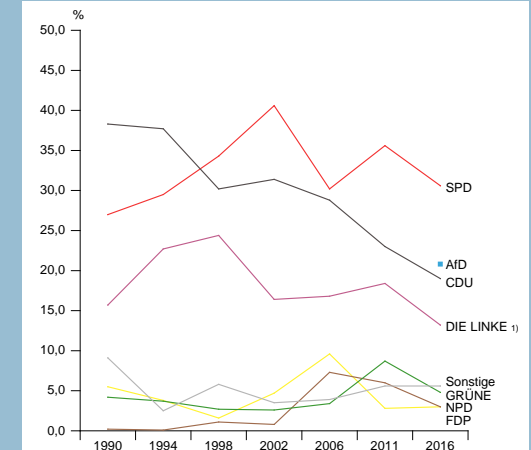
Merkmal	Einheit	Mecklenburg-Vorpommern						
		1990	1994	1998	2002	2006	2011	2016
Wahlberechtigte	Mill.	1,42	1,38	1,40	1,41	1,42	1,37	1,33
Wahlbeteiligung	%	64,8	72,9	79,4	70,6	59,1	51,5	61,9
Ungültige Zweitstimmen	%	3,2	2,5	2,8	2,4	2,3	3,8	1,8
Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf								
SPD	%	27,0	29,5	34,3	40,6	30,2	35,6	30,6
CDU	%	38,3	37,7	30,2	31,4	28,8	23,0	19,0
DIE LINKE 1)	%	15,7	22,7	24,4	16,4	16,8	18,4	13,2
GRÜNE	%	4,2	3,7	2,7	2,6	3,4	8,7	4,8
NPD	%	0,2	0,1	1,1	0,8	7,3	6,0	3,0
FDP	%	5,5	3,8	1,6	4,7	9,6	2,8	3,0
AfD	%	x	x	x	x	x	x	20,8
Sonstige	%	9,2	2,5	5,8	3,5	3,9	5,6	5,6
Sitzverteilung Abgeordnete	Anzahl	66	71	71	71	71	71	71
SPD	Anzahl	21	23	27	33	23	27	26
CDU	Anzahl	29	30	24	25	22	18	16
DIE LINKE 1)	Anzahl	12	18	20	13	13	14	11
GRÜNE	Anzahl	-	-	-	-	-	7	-
NPD	Anzahl	-	-	-	-	6	5	-
FDP	Anzahl	4	-	-	-	7	-	-
AfD	Anzahl	x	x	x	x	x	x	18

1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.

Sitzverteilung im Landtag Mecklenburg-Vorpommern nach der Landtagswahl 2016



Stimmenanteil der Parteien bei den Landtagswahlen



1) bis Juli 2005 PDS, bis Juni 2007 Die Linke.